

Kurzfassung der Chronik

Am 21. Juni 1881 traten im „Poppchen Gasthaus“ in Münnerstadt behufs Gründung eines Liederkränzes ein paar Männer zusammen. Die Anregung zur Gründung hatte Herr Oberlehrer Hämmel aus Bad Kissingen.

Unter Führung von zwei Volksschullehrern schlossen sich hauptsächlich Handwerksmeister zusammen. Ihr Alter lag zwischen 20 und 50 Jahren. Bald darauf ergänzten sich die Mitglieder aus allen Bevölkerungsschichten.

Über die Aufnahme neuer Mitglieder wurde jeweils gemeinsam in den Chorproben mittels Ballotage entschieden. Die Ballotage war eine geheime Abstimmung durch Abgabe einer weißen bei „Für“ oder „Ja“ und einer schwarzen Kugel (meist waren es Bohnen) bei „Gegen“ oder „Nein“.

Der 1. Weltkrieg brachte den Gesang zum Erliegen, da bis Mitte Februar 1915 schon etwa 25 Sangesbrüder im Felde standen.

Nach den harten Kriegsjahren zeigte sich natürlicherweise ein starker Zug zur Geselligkeit und zum Gesang. Die Lücken, die unter den Sängern entstanden waren, füllten sich bald.

Die Liedertafel veranstaltete schon bald wieder Konzerte und die Erfolge blieben nicht aus.

Im Frühjahr 1923 brach wegen der immer schneller fortschreitenden Geldentwertung der Probenbetrieb zusammen. Niemand konnte es sich mehr leisten, regelmäßig auszugehen.

Am 25. Mai 1924 trat die Liedertafel wieder mit einem Konzert an die Öffentlichkeit, das in der Presse sehr gewürdigt wurde.

Ende 1939 kam infolge des 2. Weltkrieges der Gesang wieder zum Erliegen. Nach Kriegsende und der sich auf Jahre erstreckenden Rückkehr der ehemaligen Soldaten aus der Gefangenschaft, war es nicht verwunderlich, dass erst am 12. Januar 1948 die erste Chorprobe wieder statt fand.

Bereits am 26. Dezember 1948 wurde in der Aula des Gymnasiums das erste Weihnachtskonzert veranstaltet. Es folgte am 19. Februar 1949 im Gasthaus „Zum Bären“ ein Faschingsball.

Am 1. Juni 1949 übernahm Herr Rudi Wiesner die Chorleitung der Liedertafel, die er bis zu seinem Ableben 1982 inne hatte. In diesem langen Zeitraum hatte er die Liedertafel gesanglich geprägt. Während dieser Zeit wurden Konzerte durchgeführt, die weit und breit Anerkennung fanden.

Nach dem Tod von Rudi Wiesner übernahm Günter Katzenberger den Chor und leitete ihn 10 Jahre lang.

1992 wurde der Chor von zwei Chorleitern – die Herren Bernd Hammer und Dr. Reiner Schnabel – geleitet. Im Jahre 2002 schied Bernd Hammer als Chorleiter aus und Thomas Betzer wurde der zweite Chorleiter. Im März 2013 verabschiedete sich Dr. Schnabel nach 21 Jahren Chorleitertätigkeit und Nikolaus Metz übernahm dessen Position. Dr. Schnabel wurde zum Ehrenchorleiter ernannt.

Am 8. November 2006 beschritt die Liedertafel neue Wege. Ein Frauenchor wurde ins Leben gerufen. Die Leitung übernahm die Kirchenmusikerin Martha Bergner.

Am 15. März 2013 gründeten wir einen Kinderchor. Die Staatlich geprüfte Gesangspädagogin Anneliese Kreuzer übernahm die Leitung und übt derzeit mit über 30 Kindern.

Hoffen wir, dass der über 130 Jahre alte Traditionsverein noch viele Jahre erfolgreich bestehen möge.